



Made for
iPhone | iPad | iPod

Works with
android



ReSound ONE

Bedienungsanleitung

ReSound Power-HdO-Hörsysteme, wiederaufladbar

GN Making Life Sound Better

resound.com

Informationen zu den Hörsystemen

Linkes Hörsystem		Rechtes Hörsystem	
Seriennummer		Seriennummer	
Modellnummer		Modellnummer	
Batterietyp	<input type="checkbox"/> Wiederaufladbar		

Programm	Signalton	Beschreibung
1	Ein Signalton	
2	Zwei Signaltöne	
3	Drei Signaltöne	
4	Vier Pieptöne	

Inhaltsverzeichnis

Einführung	5
Kennenlernen der Hörsysteme	9
Laden der Hörsysteme	10
Einsetzen der Hörsysteme ins Ohr	12
Herausnehmen eines Hörsystems aus dem Ohr	15
Verwenden von Hörsystemen	16
Erweiterte Optionen	29
Wireless-Zubehör	33
Reinigung und Pflege der Hörsysteme	37
Tinnitusmanagement	45
Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise	55
Cyber-Sicherheitswarnungen	60
Problemlösung	61
Warnhinweise für Hörakustiker (Nur USA)	64
Regulatorische Informationen	67
Technische Daten	72
Zusätzliche Informationen	74

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für ReSound Hörsysteme entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie Ihre Hörsysteme jeden Tag tragen.



HINWEIS: Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, BEVOR Sie Ihre Hörsysteme in Betrieb nehmen.

Vorgesehener Verwendungszweck

- Das Hörsystem dient dazu, Hörbeeinträchtigungen durch Verstärkung und Übertragung von Schall an das Ohr auszugleichen.

Zielgruppe /Benutzerprofil

- Das Hörsystem ist für den Gebrauch durch Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren vorgesehen.
- Das Hörsystem ist für den Gebrauch durch nicht fachkundige Personen bestimmt.
- Das Hörsystem darf nur von qualifizierten Hörakustiker:innen angepasst werden.

Therapeutische Indikationen

- Sensorineuraler, Schallleitungs- oder gemischter Hörverlust.

Kontraindikationen

Hörakustiker:innen sollten zukünftigen Hörsystemnutzern raten, vor der Konfiguration eines Hörsystems umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen festgestellt wird, dass potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigen:

- Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohrs.
- Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage.
- Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage.
- Akuter oder chronischer Schwindel.
- Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage.
- Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz.
- Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang.
- Schmerzen oder Beschwerden im Ohr.

Nebenerscheinungen

Bei Nebenwirkungen wenden Sie sich bitte an Ihre/Ihren Hörakustiker:in. Mögliche Nebenwirkungen beim Tragen eines Hörsystems:

- Schwindel
- Tinnitus
- Subjektive Verschlechterung des Hörverlustes
- Übelkeit
- Hautreaktionen
- Ansammlung von Cerumen (Ohrenschmalz)

Symbole



WARNHINWEIS: Gefahren, die zu schweren Verletzungen führen können.



Gesetzlicher Hersteller.



VORSICHT: Gefahren, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen können.



Medizinprodukt.



HINWEIS: Hinweise zur optimalen Nutzung Ihres Hörsystems.



Nur auf Verschreibung (US).



Beachten Sie die Bedienungsanleitung.



Erfüllt die Anforderungen von ACMA.



Funksender ist im Lieferumfang enthalten.



Erfüllt die Anforderungen von IMDA.



Das Produkt ist als Anwendungsteil Typ B klassifiziert.



Eindeutige Geräteerkennung.



Herstellungsdatum.



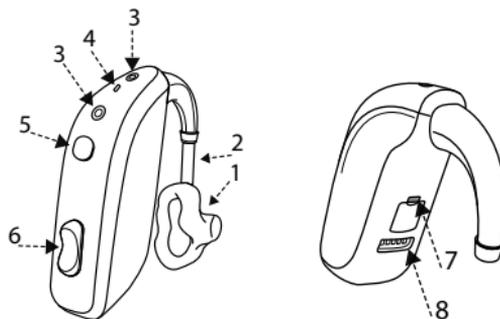
Entsorgen Sie Ihre Hörsysteme und die Batterien nicht über den Hausmüll. Die Hörsysteme und Batterien müssen als Sondermüll bzw. Elektroschrott entsorgt werden. Alternativ können Sie sie zur Entsorgung in das Hörakustikfachgeschäft zurückbringen.
Wenden Sie sich für die Entsorgung Ihres Hörsystems an Ihre/Ihren Hörakustiker:in vor Ort.

HINWEIS: In Ihrem Land können besondere Vorschriften gelten.

Kennenlernen der Hörsysteme

Modell 88

1. Otoplastik
2. Schlauch
3. Mikrofonöffnungen
4. LED-Anzeige grün
(Siehe page 16)
5. Programmtaste
6. Lautstärkeregelung
7. Rechts/Links Farbmarkierung
Links = blau. Rechts = rot.
8. DAI (Direct Audio Input) Anschluss



HINWEIS: Verwenden Sie nur Original-Verbrauchsmaterialien von ReSound, wie z. B. Schläuche.

Laden der Hörsysteme

Wir empfehlen, dass Sie Ihre Hörsysteme vollständig aufladen, bevor Sie sie verwenden. Dies ist nur eine Vorsichtsmaßnahme, um sicherzustellen, dass Ihnen nicht unerwartet der Strom ausgeht. Weitere Informationen zum Aufladen Ihrer Hörsysteme finden Sie in der Bedienungsanleitung der Hörsystemladeschale.

Warnhinweise zum Akku



WARNHINWEIS:

- Wiederaufladbare Hörsysteme verfügen über einen Lithium-Ionen-Akku. Kontakt oder Verschlucken kann eine ernste Gefahr darstellen.
- Nehmen Sie das wiederaufladbare Hörsystem niemals in den Mund. Halten Sie das wiederaufladbare Hörsystem fern von Haustieren, Kindern und Personen mit kognitiven, intellektuellen oder geistigen Beeinträchtigungen.
- Bei Verschlucken eines Lithium-Ionen-Akkus oder eines wiederaufladbaren Hörsystems muss umgehend ein Arzt aufgesucht werden.
- Wenn das Gehäuse des wiederaufladbaren Hörsystems beschädigt ist, können die darin befindlichen Akkus auslaufen. In diesem Fall sollte das Hörsystem nicht genutzt werden. Wenden Sie sich stattdessen an Ihre/Ihren Hörakustiker:in.
- Auslaufende Batterien können Verätzungen hervorrufen. Wenn Sie in Kontakt mit einer auslaufenden Batterie gekommen sind, spülen Sie die betroffene Stelle umgehend mit warmem Wasser ab. Wenn es zu Verätzungen, Rötungen oder Hautreizungen durch eine auslaufende Batterie kommt, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.

- Batterien sind schädlich für die Umwelt. Sie sollten niemals verbrannt werden – entsorgen Sie gebrauchte aufladbare Hörsysteme nach den ortsüblichen Vorschriften oder geben Sie sie im Hörakustikfachgeschäft ab.
- Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur die Ladeschale, die mit Ihren Hörsystemen mitgeliefert wurde.
- Informieren Sie sich vor einer Flugreise über die für Ihre Hörsysteme und Ladeschale geltenden Beförderungsbestimmungen Ihrer Fluggesellschaft.

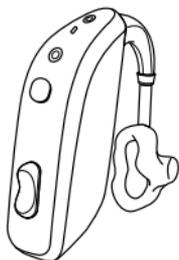
Batteriestandswarnung

Wenn die Batterie schwach wird, verringert das Hörsystem kurzzeitig die Lautstärke und spielt alle 15 Minuten eine Melodie ab, bis kein Strom mehr vorhanden ist – dann schaltet sich Ihr Hörsystem aus.

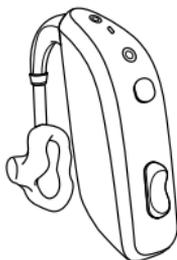
Einsetzen der Hörsysteme ins Ohr

Unterscheidung des linken und rechten Hörsystems

Linkes Hörsystem (blaue Markierung)



Rechtes Hörsystem (rote Markierung)



Farbmarkierung hier abgebildet



VORSICHT: Falls Sie zwei Hörsysteme besitzen, können diese unterschiedlich programmiert sein. Tauschen Sie nicht die Seiten der Hörsysteme, da dies Ihr Hörvermögen beeinträchtigen könnte. Ihre Hörsysteme haben eine Farbmarkierung. Links = blau. Rechts = rot. Wenn Ihre Hörsysteme keine Farbkodierung haben, kann Ihre/Ihr Hörakustiker:in diese anbringen.

Einsetzen einer Otoplastik ins Ohr

1. Halten Sie die Otoplastik mit Daumen und Zeigefinger und positionieren die Schallaustrittsöffnung in Ihrem Gehörgang.
2. Setzen Sie die Otoplastik mit einer leichten Drehbewegung in das Ohr ein.
3. Bewegen Sie den oberen Teil der Otoplastik leicht hin und her, damit sie richtig hinter der Hautfalte über dem Gehörgang sitzt. Drücken Sie die Otoplastik oben und unten im Wechsel vorsichtig an, um sicherzustellen, dass sie richtig im Ohr sitzt.
4. Vergewissern Sie sich, dass das Hörsystem sicher hinter dem Ohr sitzt. Ist das Hörsystem richtig eingesetzt, sollte es angenehm und fest sitzen.

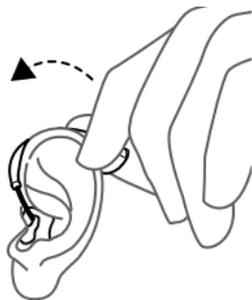


HINWEIS: Es kann hilfreich sein, beim Einsetzen des Hörsystems mit der freien Hand etwas an der Ohrmuschel zu ziehen. Durch Probieren finden Sie vielleicht eine Methode, mit der Ihnen das Einsetzen leichter fällt.



VORSICHT: Versuchen Sie niemals, die Form Ihres Hörsystems, der Otoplastik oder des Schlauchs selbst zu verändern.

Herausnehmen eines Hörsystems aus dem Ohr



1. Heben Sie das Hörsystem von hinten über Ihr Ohr. Lassen Sie es für einen Moment neben dem Ohr hängen.



2. Ziehen Sie die Otoplastik (nicht das Hörsystem selbst oder den Schlauch) mit Daumen und Zeigefinger heraus. Nehmen Sie die Otoplastik durch sanftes Hin- und Herdrehen vollständig heraus.

Verwenden von Hörsystemen

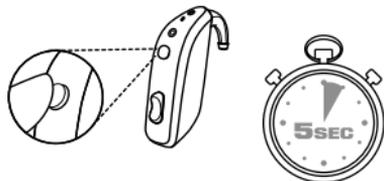
Ein- und Ausschalten der Hörsysteme

Zum Ein- oder Ausschalten der Hörsysteme halten Sie die Programmwahltaste **5 Sekunden gedrückt**.

Wenn Sie die Taste kürzer bzw. länger gedrückt halten, werden andere Funktionen wie der Flugmodus oder Streaming aktiviert. Diese Funktionen werden an anderer Stelle in dieser Anleitung beschrieben.

Ihre Hörsysteme werden automatisch in den Ruhemodus versetzt, wenn Sie sie in die eingeschaltete Ladeschale legen. Sie schalten sich automatisch wieder ein, wenn Sie sie aus der eingeschalteten Ladeschale nehmen.

Die Hörsysteme starten immer in Programm 1 und mit der voreingestellten Lautstärke.



HINWEIS: Wenn die Ladeschale während des Gebrauchs von der Netzversorgung getrennt wird, werden die Hörsysteme in der Ladeschale ausgeschaltet.

Erklärung der Anzeigeleuchten am Hörsystem :

- Leuchtet einmalig für 2 Sekunden grün: Das Hörsystem wird eingeschaltet und befindet sich im Betriebsmodus.

- Blinkt dreimal für 1 Sekunde (grün): Das Hörsystem wird ausgeschaltet.
- Hörsystem liegt in der Ladeschale und Anzeigeleuchte pulsiert grün: Das Hörsystem wird aufgeladen.
- Wenn das Hörsystem in der Ladeschale liegt, leuchtet die Anzeigeleuchte dauerhaft grün: Das Hörsystem ist vollständig aufgeladen.

Smart Start

Mit der Funktion Smart Start werden Ihre Hörsysteme nach dem Herausnehmen der Hörsysteme aus der Ladeschale verzögert eingeschaltet. Mit dieser Funktion hören Sie einen Signalton für jede Sekunde Verzögerung (5 oder 10 Sekunden).

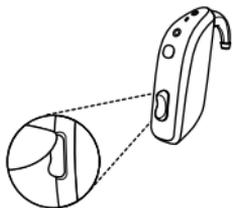


HINWEIS: Wenn Sie diese Funktion nicht nutzen möchten, kann sie von Ihrer/Ihrem Hörakustiker:in deaktiviert werden.

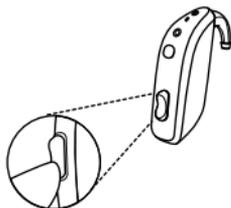
Lautstärke einstellen

Ihre Hörsysteme passen die Lautstärke automatisch an Ihre aktuelle Hörsituation an.

Wenn Ihr Hörsystem eine Lautstärkewippe hat, können Sie die Lautstärke nach Ihren Vorlieben einstellen.



Um die Lautstärke zu erhöhen, drücken Sie kurz auf den **oberen** der Lautstärkewippe.



Um die Lautstärke zu verringern, drücken Sie kurz auf den **unteren** Teil der Taste.

Sie können die Lautstärke auch mit der ReSound Fernbedienung oder der ReSound Smart 3D™ App einstellen.

Beim Ändern der Lautstärke wird ein Piepton abgespielt. Wenn Sie die oberen oder unteren Grenzwerte erreichen, ertönt ein tiefer Signalton.

Ihr Hörsystem kann mit zusätzlichen Funktionen für die Lautstärkewippe programmiert werden: „Drücken Sie lange auf den **unteren** Teil der Taste.“ Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Minimale Lautstärke: Lautstärke wird sofort auf die niedrigste Einstellung gesenkt, oder
- Stummschalten: das Hörsystem wird stummgeschaltet.

Um die normale Lautstärke wiederherzustellen, drücken Sie erneut lange auf den unteren Teil der Taste.



HINWEIS:

- Wenn Sie zwei Hörsysteme mit aktivierter Synchronisation verwenden, werden Lautstärkeänderungen an einem Gerät automatisch an das andere Gerät übertragen. Wenn Sie die Lautstärke an einem der Hörsysteme ändern, ertönen ein oder mehrere Signaltöne. Darauf folgt ein Bestätigungssignal des zweiten Hörsystems.
- Ihre/Ihr Hörakustiker:in kann die Lautstärkeregelung deaktivieren.

Hörprogramme

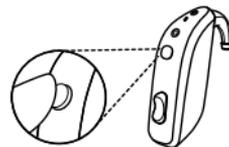
Ihre/Ihr Hörakustiker:in kann in Ihren Hörsystemen ein oder mehrere Hörprogramme aktivieren. Diese Programme unterstützen Sie in bestimmten Situationen. Fragen Sie Ihre/Ihren Hörakustiker:in, welche Programme für Sie geeignet sind.

Programme	Verwendung
All-Around	Die beste Wahl, wenn Sie nur ein Programm nutzen möchten.
Restaurant	Für den Einsatz in lauten Umgebungen, zum Beispiel in Restaurants und bei gesellschaftlichen Zusammenkünften.
Musik	Wenn Sie Musik hören möchten.
Akustisches Telefon	Ein spezielles Hörprogramm für Telefongespräche.
Outdoor	Für den Einsatz im Freien.
Telefonspule + Mik	Wenn Sie ein Telefon mit Telefonspule verwenden.
Induktionsschleife + Mik	Für Orte mit Induktionsschleifenanlage, zum Beispiel Theater oder Gotteshäuser.
Ultra Focus	Nur für sehr laute Umgebungen (noch fokussierter als das Restaurant-Hörprogramm).

Programme wechseln

Ihre Hörsysteme sind mit einer Programmwahltaste ausgestattet, über die Sie aus mehreren Hörprogrammen wählen können.

Drücken Sie die Taste, um das Programm zu wechseln. Sie hören einen oder mehrere Signaltöne. Die Anzahl der Signaltöne zeigt an, welches Programm Sie gerade ausgewählt haben (ein Signalton = Programm 1, zwei Signaltöne = Programm 2 usw.).



Sie können Programme auch über die ReSound Fernbedienung oder die ReSound Smart 3D™ App wechseln.



HINWEIS:

- Wenn Sie zwei Hörsysteme mit aktivierter Synchronisation verwenden, werden Programmänderungen an einem Hörsystem automatisch an das andere Hörsystem übertragen. Im zweiten Hörsystem hören Sie dann die gleiche Anzahl von Pieptönen.
- Durch Ausschalten und erneutes Einschalten Ihres Hörsystems kehren Sie immer wieder zu Programm 1 und der voreingestellten Lautstärke zurück.

Verwendung von Induktionsschleifenanlagen mit Ihrem Hörsystem

Telefonspule(Optional)

Die Telefonspulenfunktion kann das Sprachverständnis mit hörsystemkompatiblen Telefonen (HAC-Telefonen)¹ und in Kinos, Theatern, Gotteshäusern usw., in denen eine Induktionsschleifenanlage installiert ist, verbessern.

Wenn Sie die Telefonspulenfunktion einschalten, empfängt Ihr Hörsystem Signale von der Induktionsschleife oder dem HAC-Telefon. Ihre/Ihr Hörakustiker:in kann das Telefonspulenprogramm aktivieren.

¹Manche Smartphones sind mit Hörsystemen kompatibel (HAC). Das HAC-Telefon hat eine kleine Hörschleife, zu der Ihre Hörsysteme eine Verbindung herstellen können. Die Telefonspule empfängt das Signal von HAC-Telefonen und wandelt es in Schall um.



HINWEIS:

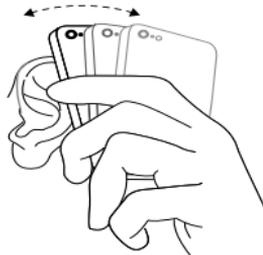
- Die Telefonspule kann nicht ohne Induktionsschleife oder HAC-Telefon betrieben werden.
- Falls Sie Probleme mit dem Hören während der Nutzung von einer Telefonspule haben, lassen Sie die Funktion von Ihrer/Ihrem Hörakustiker:in anpassen.
- Wenn eine Induktionsschleifenanlage vorhanden ist und kein Ton aus dem Hörsystem kommt, obwohl Sie die Telefonspulenfunktion aktiviert haben, ist die Anlage möglicherweise nicht eingeschaltet oder funktioniert nicht richtig.
- Der Ton von der Induktionsschleife und den Hörsystemmikrofonen kann nach Belieben kombiniert werden. Fragen Sie Ihre/Ihren Hörakustiker:in nach weiteren Details.
- Wenn Sie die Telefonspulenfunktion beenden möchten, wechseln Sie zu einem anderen Hörprogramm.

Verwenden eines Telefons

Sie können trotz Ihres Hörsystems ganz normal telefonieren. Es ist meist ein wenig Übung erforderlich, um die optimale Position des Telefons am Ohr herauszufinden.

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen:

1. Halten Sie das Telefon entweder an die Öffnung des Gehörgangs oder in die Nähe des Mikrofons an Ihrem Hörsystem.
2. Tritt eine Rückkopplung (Pfeifen) auf, behalten Sie die Position des Telefons für ein paar Sekunden bei. Das Hörsystem kann den Pfeifton möglicherweise beenden.
3. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, den Abstand zum Ohr etwas zu vergrößern.





HINWEIS:

- Wenn Sie mit der Klangqualität beim Telefonieren mit dem Mobiltelefon nicht zufrieden sind, kann Ihnen Ihre/Ihr Hörakustiker:in geeignetes Wireless-Zubehör zur Verbesserung der Hörsituation empfehlen.
- Entsprechend Ihren Bedürfnissen kann auch eine spezielle Telefonfunktion eingerichtet werden.
- Wenn Sie ein Smartphone haben, können Sie es koppeln und direkt mit Ihren Hörsystemen verbinden. Siehe "Erweiterte Optionen ", Seite 29.

Smartphones

Ihr Hörsystem wurde nach den höchsten Standards für die internationale elektromagnetische Kompatibilität entwickelt. Jeder Grad an Störung kann auch an der Art Ihres Mobiltelefons oder Ihres Mobilfunkanbieters liegen.

Phone Now (optional)

Wenn Sie am Telefonhörer einen Magneten anbringen, schalten Ihre Hörsysteme automatisch das Telefonprogramm ein, wenn sich das Telefon dicht an Ihrem Ohr befindet.

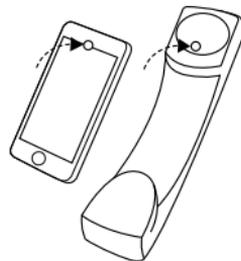
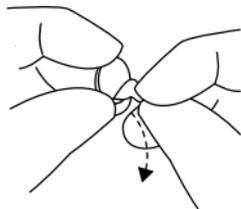
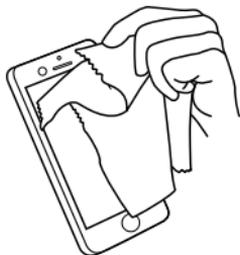
Wird das Telefon vom Ohr genommen, schaltet das Hörsystem automatisch wieder in das vorherige Hörprogramm.



HINWEIS: Bitten Sie Ihre/Ihren Hörakustiker:in, Phone Now in Ihren Hörsystemen zu aktivieren.

Befestigen des Phone Now-Magneten

Befestigen Sie den Magneten wie folgt am Telefonörer:



1. Reinigen Sie sorgfältig die Oberfläche. Verwenden Sie ein empfohlenes Reinigungsmittel.
2. Entfernen Sie die Folie vom Magneten.
3. Befestigen Sie den Magneten am Telefon.



VORSICHT:

- Wenn das Signal häufig verschwindet oder beim Telefonieren Störgeräusche auftreten, befestigen Sie den Phone Now-Magneten an einer anderen Stelle des Telefons.
- Verwenden Sie ausschließlich die von ReSound angebotenen Magnete.

Verwenden von Phone Now

1. Halten Sie das Telefon ans Ohr.
2. Wenn Sie eine kurze Tonfolge hören, ist das Telefonprogramm aktiv.



HINWEIS:

- Unter Umständen müssen Sie verschiedene Telefonpositionen ausprobieren, bis Sie die optimale Position für eine zuverlässige Aktivierung von Phone Now und die beste Signalübertragung gefunden haben.
- Wenn beide Hörsysteme die aktivierte Comfort Phone-Funktion verwenden, wird am Hörsystem auf der Seite ohne Telefon automatisch die Lautstärke reduziert.
- Decken Sie die Lautsprecheröffnung des Telefons nicht mit dem Magneten ab.
- Falls die Funktion nicht zufriedenstellend arbeitet, verändern Sie die Position des Magneten. Dies kann die Bedienbarkeit und den Komfort beim Sprechen verbessern.
- Falls die Hörsysteme nicht jedes Mal in das Telefonprogramm umschalten, können Sie den Magneten umpositionieren oder weitere Magneten hinzufügen.

Warnhinweise zu Phone Now



WARNHINWEIS:

- Bei Verschlucken eines Magneten kann es zu Gesundheitsproblemen kommen. Falls ein Magnet verschluckt wurde, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
- Halten Sie Magneten fern von Haustieren, Kindern und Personen mit kognitiven, intellektuellen oder geistigen Beeinträchtigungen.
- Der Phone Now-Magnet kann den Betrieb empfindlicher medizinischer Geräte oder elektronischer Systeme beeinflussen. Informieren Sie sich bei den Herstellern, welche Sicherheitsmaßnahmen geeignet sind, wenn die Phone Now-Lösung in der Nähe eines bestimmten empfindlichen Geräts

(Herzschrittmacher und Defibrillator) verwendet wird. Fehlen solche Informationen, empfehlen wir Ihnen, den Magneten oder das mit dem Magneten versehene Telefon mindestens 30 cm (12") von magnetisch empfindlichen Gegenständen (wie z. B. Herzschrittmacher) entfernt zu halten.

(Direct Audio Input)

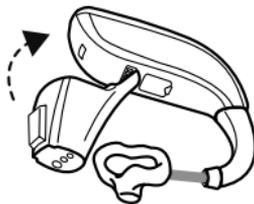
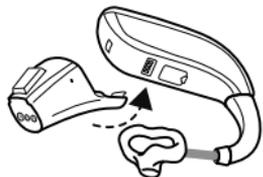
Sie können auf der Unterseite Ihrer Hörsysteme einen DAI-Adapter (Direkter Audioeingang) aufstecken. (Direct Audio Input) Wenn dieser angeschlossen ist, wechselt das Hörsystem automatisch zu DAI. Der Sound wird dann über ein Kabel oder ein drahtloses FM-System direkt zu Ihrem Hörsystem gesendet.

Wenn Sie hören möchten, was um Sie herum geschieht, können Sie den DAI-Eingang mit den Geräuschen kombinieren, die vom Mikrofon Ihres Hörsystems empfangen werden.



HINWEIS: Die Batterie Ihres Hörsystems entlädt sich schneller, wenn Sie die DAI-Funktion nutzen.

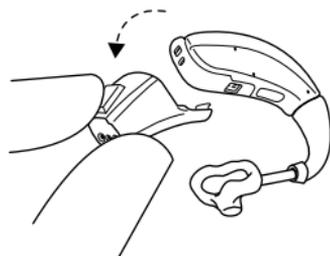
Anschließen eines DAI-Adapters



1. Richten Sie die Spitze Ihres DAI-Adapters an der Kerbe auf dem „Bauch“ des Hörsystems aus.
2. Bewegen Sie den Adapter zur Unterseite des Hörsystems.
3. Klicken Sie den Adapter auf das Hörsystem.

Trennen eines DAI-Adapters

- Lösen Sie den Adapter durch Drücken der Entriegelungstaste vom Hörsystem.





Wichtige Informationen zu FM

- Verwenden Sie niemals zwei Sender mit dem gleichen FM-Kanal.
- Reinigen Sie den aufsteckbaren FM-Empfänger (DAI) nicht mit Wasser oder Flüssigkeiten.
- Verwenden Sie den FM-Transmitter nicht an Orten, an denen die Benutzung elektronischer Geräte nicht erlaubt ist, z. B. im Flugzeugauf einer Bohrinself.
- Bitte beachten Sie, dass FM-Signale auch von anderen Empfängern abgehört werden können.
- Bevor Sie das System im Ausland verwenden, wenden Sie sich bitte an Ihre/Ihren Hörakustiker:in, um sicherzustellen, dass Ihr Radiokanal im jeweiligen Land erlaubt ist.
- Audioschuh und Empfänger dürfen nur von autorisierten Händlern repariert werden.

Erweiterte Optionen

Verwenden von Hörsystemen mit iPhone, iPad und iPod touch (optional)

Ihre Hörsysteme sind „Made for iPhone, iPad und iPod touch“. Das bedeutet, sie unterstützen direktes Audio-Streaming, Freisprechanrufe* und Fernsteuerung über diese Geräte.

*) Siehe resound.com/compatibility.

Streaming von einem Android™ Smartphone

Einige Android-Smartphones können Audiosignale und Telefonanrufe direkt an Ihre Hörsysteme streamen. Ihr Gerät muss Android 10 oder neuer besitzen und zudem über die Funktion Android Streaming for Hearing Aids verfügen.



HINWEIS: Für Hilfestellung beim Verbinden und bei der Nutzung dieser Produkte mit Ihren Hörsystemen wenden Sie sich an Ihre/Ihren Hörakustiker:in oder besuchen Sie unsere Support-Website. Siehe Rückseite dieser Bedienungsanleitung.

Steuerung Ihres Hörsystems mit der App für Mobilgeräte (optional)

Die ReSound Smart 3D™ App nutzt die oben genannten fortschrittlichen Technologien, um Signale zwischen den Hörsystemen und mobilen Geräten zu senden und zu empfangen. Sie können die ReSound Smart 3D™ App für Ihre Hörsysteme nutzen, um Updates zu erhalten, Ihre verlegten Hörsysteme zu finden, den Akkustatus zu überprüfen, um Programme zu wechseln oder die Lautstärke einzustellen.



VORSICHT:

- Verbinden Sie Ihr Hörsystem nur mit der offiziellen ReSound App für Mobilgeräte.
- Die App darf nur mit den dafür vorgesehenen ReSound Hörsystemen verwendet werden. ReSound übernimmt keine Haftung, falls die App mit anderen Hörsystemen verwendet wird.
- Deaktivieren Sie die App-Benachrichtigungen nicht.
- Installieren Sie Updates, damit die App einwandfrei funktioniert.



HINWEIS:

- Wenn Sie eine Druckversion der Bedienungsanleitung für die App benötigen, wenden Sie sich bitte an die Kundenbetreuung oder besuchen Sie unsere Website (siehe Rückseite dieser Bedienungsanleitung).
- Für Hilfestellung beim Verbinden und bei der Nutzung dieser Produkte mit Ihren Hörsystemen wenden Sie sich an Ihre/Ihren Hörakustiker:in oder besuchen Sie unsere Support-Website.

- Falls Ihr Bluetooth®-fähiges Android-Smartphone nicht direkt an Ihre Hörsysteme streamt, können Sie den ReSound Phone Clip+ für Streaming und Freisprechanrufe nutzen.



ReSound Assist und ReSound Assist Live (optional)

ReSound Assist

Wenn Sie sich für ReSound Assist anmelden, können Ihre Hörsysteme via Fern-Feinanpassung angepasst werden, ohne dass Sie das Hörakustikfachgeschäft aufsuchen müssen.

Sie benötigen hierfür nur ein kompatibles Smartphone mit aktiver Internetverbindung. Sie genießen so folgende Vorteile:

- Fordern Sie Unterstützung für die Feinanpassung Ihrer Hörsysteme an.
- Halten Sie Ihr Hörsystem mit aktueller Software auf dem neuesten Stand, um die bestmögliche Leistung zu erreichen.

Dieser Dienst funktioniert nur, wenn Ihr mobiles Gerät mit dem Internet verbunden ist. Ihre/Ihr Hörakustiker:in gibt Ihnen gern Informationen über diese Option und deren Funktionsweise mit der ReSound Smart 3D™ App.

Um eine optimale Leistung zu erzielen, prüfen Sie vor dem Übernehmen der Änderungen, ob die Hörsysteme mit der ReSound Smart 3D™ App verbunden sind und sich in der Nähe des iPhone, iPad, iPod touch oder Android-Smartphones befinden.



HINWEIS: Ihre Hörsysteme schalten sich während des Installations- und Update-Vorgangs aus.

ReSound Assist Live

Dieser Service umfasst auch ReSound Assist Live. Mit diesem Service können Sie sich individuell von Ihrer/Ihrem Hörakustiker:in betreuen lassen – per Video direkt bei Ihnen zu Hause.

Wireless-Zubehör

Die Wireless-Möglichkeiten umfassen ein umfangreiches Sortiment von nahtlos integriertem Wireless-Zubehör. Hiermit können Sie Stereoton und Sprache in hoher Qualität direkt an Ihre Hörsysteme streamen.

Verfügbares Wireless-Zubehör und seine Features

- Mit dem **TV Streamer** können Sie das Audiosignal von TV-Geräten und der meisten anderen Audioquellen in einer für Sie angenehmen Lautstärke an Ihre Hörsysteme streamen.
- Mit einer **Mini Fernbedienung** können Sie die Lautstärke einstellen, die Hörsysteme stummschalten und Programme wechseln.
- Mit einer **Fernbedienung** können Sie die Lautstärke einstellen, die Hörsysteme stummschalten, Programme wechseln. Die Einstellungen werden auf einem Display angezeigt.
- **Ein Telefonclip** streamt Telefongespräche und Stereoklang an beide Hörsysteme und kann gleichzeitig als Fernbedienung genutzt werden.
- **Ein am Körper getragenes Mikrofon** ist ein Mikrofon, das von einer/einem Gesprächspartner:in getragen werden kann. Es verbessert die Sprachverständlichkeit in lauten Umgebungen.
- **Ein Wireless-Mikrofon** funktioniert wie das **am Körper getragene Mikrofon**, kann aber auch als Tischmikrofon verwendet werden. Darüber hinaus verfügt es über eine eingebaute Telefonspule, die es ermöglicht, eine Induktionsschleifenanlage, einen Anschluss für einen FM-Empfänger und einen Miniklinkeneingang für die kabelgebundene Übertragung von Audiosignalen von einem Computer oder Musikabspielgerät anzuschließen.
- **Eine App**, die Sie auf Ihrem Mobilgerät installieren können, um Streaming und Steuerung direkt von Ihrem Mobilgerät aus zu ermöglichen. Siehe "Erweiterte Optionen", Seite 29.

Zugriff auf Wireless-Zubehör

Um auf ein Wireless-Gerät zuzugreifen, das bereits mit Ihren Hörsystemen gekoppelt wurde, drücken Sie max. 2 Sekunden lang die Programmwahltaste. Im Hörsystem erklingt ein Ton, um die Verbindung zu bestätigen.



Informationen zum Verbinden Ihrer Hörsysteme mit einem Wireless-Zubehör finden Sie in der Bedienungsanleitung des betreffenden Wireless-Zubehörs.



HINWEIS:

- Bitte wenden Sie sich an Ihre/Ihren Hörakustiker:in, um eine Übersicht über das von GN ReSound A/S zugelassene kompatible Wireless-Zubehör zu erhalten.
- Sie sollten mit Ihren Wireless-Hörsystemen nur ReSound Wireless-Zubehör verwenden.

Warnung bei niedrigem Batterie-/Akkustand, wenn mit Wireless-Zubehör gekoppelt



HINWEIS:

Die Batterien entladen sich schneller, wenn Sie Wireless-Funktionen wie das Streamen von Ihrem TV-Gerät mit unserem TV Streamer nutzen. Wenn der Akku schwächer wird, hören die verschiedenen Wireless-Funktionen auf zu funktionieren. Eine kurze Melodie macht alle fünf Minuten darauf aufmerksam, dass der Akku zu schwach ist. In der nachstehenden Tabelle sehen Sie, wie sich die Funktionalität mit dem jeweiligen Akkustand ändert.

Batterie- /Akkustand	Signal	Hörsystem	Fernbedienung	Streaming
Voll geladen		✓	✓	✓
Niedrig	 4 gleiche Töne	✓	✓	x
Leer	 3 gleiche Töne und 1 langer Ton	✓	x	x

Sie können den Akkustand auch in der ReSound Smart 3D™ App einsehen.

Flugmodus / Deaktivierter Wireless-Kommunikations-Modus

Ihre Hörsysteme können Wireless-Signale empfangen. Sie können beispielsweise über Ihr Mobilgerät oder die Fernbedienung gesteuert werden. Die Datenübertragung kann auch zwischen Ihren Hörsystemen stattfinden. Sie müssen jedoch in manchen Bereichen den Wireless-Empfang ausschalten.



VORSICHT:

- Dieses Hörsystem enthält einen Funkfrequenzsender. Beachten Sie beim Besteigen eines Flugzeugs die Anweisungen der Fluggesellschaft und schalten Sie die Wireless-Funktionalität der Hörsysteme aus, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- Schalten Sie die Wireless-Funktionalität der Hörsysteme aus, falls dies notwendig ist.



HINWEIS: Führen Sie die folgenden Schritte für beide Hörsysteme durch, auch wenn die Synchronisation aktiviert ist.

Ausschalten der Wireless-Kommunikation (Flugmodus aktivieren)

1. Schalten Sie das Hörsystem aus.
2. Drücken Sie die Programmwahltaste und halten Sie diese für 9 Sekunden gedrückt.
3. Ihr Hörsystem blinkt viermal doppelt. Wenn Sie Ihre Hörsysteme zu diesem Zeitpunkt tragen, hören Sie ca. 10 Sekunden lang Doppeltöne (♪♪♪♪). Dies bedeutet, dass sich das Hörsystem im Flugmodus befindet.

Aktivieren der Wireless-Kommunikation (Flugmodus deaktivieren)

1. Schalten Sie die Hörsysteme aus und wieder ein.
2. Nach 10 Sekunden ist die Wireless-Kommunikation aktiviert.

Reinigung und Pflege der Hörsysteme

Reinigungswerkzeug

Dieses Reinigungswerkzeug ist im Lieferumfang Ihrer Hörsysteme enthalten:



1. Weiches Tuch.
2. Eine Bürste mit Batteriemagnet.

Allgemeine Anweisungen zur Pflege und Wartung

i **HINWEIS:** Um eine optimale Nutzung und eine lange Lebensdauer Ihrer Hörsysteme sicherzustellen, sollten Sie diese regelmäßig reinigen und pflegen.

Gehen Sie wie folgt vor, damit Ihre Hörsysteme stets in einwandfreiem Zustand sind:

1. Schalten Sie Ihre Hörsysteme beim Herausnehmen aus.
2. Wischen Sie Ihre Hörsysteme nach dem Herausnehmen mit einem weichen Tuch ab, um sie sauber und trocken zu halten.
3. Wenn Sie ein Trocknungsmittel verwenden möchten, greifen Sie nur auf empfohlene Produkte zurück.
4. Tragen Sie Make-up, Parfüm, After-Shave, Haarspray, Lotionen o.Ä. auf, **BEVOR** Sie Ihre Hörsysteme einsetzen. Diese Produkte können die Hörsysteme beschädigen oder verfärben.
5. Tauchen Sie die Hörsysteme niemals in Flüssigkeiten ein.
6. Halten Sie die Hörsysteme von übermäßiger Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fern.
7. Das Gerät ist nach IP68 für Wasser- und Staubbeständigkeit zertifiziert:
 - Das Gerät verfügt über die Schutzart **IP6X** gegen das Eindringen von Staub. Vermeiden Sie, dass das Gerät übermäßigem Staub ausgesetzt wird.
 - Das Gerät hat die Schutzart **IPX8** gegen das Eindringen von Wasser. Vermeiden Sie, dass das Gerät Wasser ausgesetzt wird, und tragen Sie die Hörsysteme nicht beim Schwimmen, Duschen oder in der Sauna.





VORSICHT:

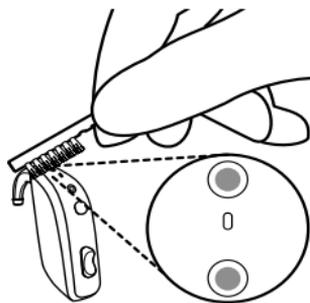
- Reinigen Sie die Hörsysteme niemals mit Alkohol oder anderen Reinigungslösungen. Dies kann Schäden an Ihren Hörsystemen verursachen oder eine Hautreaktion hervorrufen.
- Cerumen oder andere Rückstände an Ihren Hörsystemen können eine Infektion verursachen. Dies können Sie vermeiden, indem Sie die Hörsysteme wie empfohlen reinigen.

Tägliche Reinigung und Pflege

Halten Sie Ihre Hörsysteme stets sauber und trocken. Verwenden Sie dazu die mitgelieferten Reinigungswerkzeuge.



1. Wischen Sie die Hörsysteme mit dem Tuch ab.



2. Säubern Sie die Mikrofone mit der kleinen Bürste.

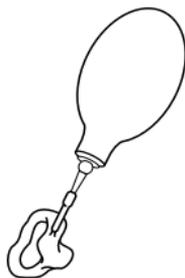
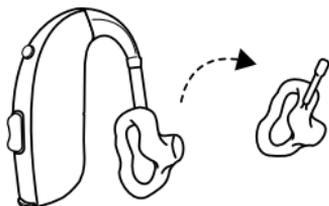


HINWEIS:

- Achten Sie darauf, dass die Borsten der Bürste oder der Reinigungsdraht nicht in die Mikrofonöffnungen gelangen. Die Hörsysteme können dadurch beschädigt werden.
- Wischen Sie die Otoplastiken mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

Die Otoplastik

1. Entfernen Sie die Otoplastik und den Schlauch vor der Reinigung der Hörsysteme.
2. Reinigen Sie die Otoplastik mit milder Seife und spülen Sie die Otoplastik mit lauwarmem Wasser ab.
3. Trocknen Sie die Otoplastiken nach dem Reinigen gründlich ab und entfernen Sie restliches Wasser und Ablagerungen mit einem kleinen Gebläse und einer Reinigungsschlaufe aus dem Schlauch.





HINWEIS: Der Schlauch der Otoplastik kann mit der Zeit hart oder brüchig werden oder sich verfärben. Lassen Sie den Wechsel des Schlauchs von Ihrer/Ihrem Hörakustiker:in vornehmen.

Mikrofonfilter wechseln

Die beiden Mikrofone auf der Rückseite Ihres Hörsystems sind durch einen Mikrofonfilter geschützt. Wenn Sie eine Verschlechterung des Klangs oder größere Schwierigkeiten bei der Ortung der Herkunft der Geräusche feststellen, kann ein Filterwechsel hilfreich sein.

Sie benötigen eine Box mit Mikrofonfiltern. Wenden Sie sich an Ihre/Ihren Hörakustiker:in.

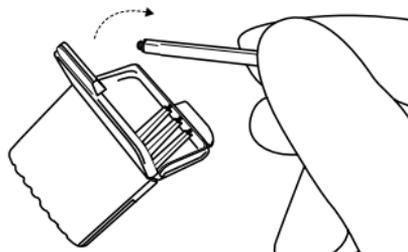
Das Mikrofonfilterwerkzeug hat zwei Funktionen: eine Entnahmeseite zur Entnahme des gebrauchten Filters und eine Austauschseite mit einem neuen Filter.



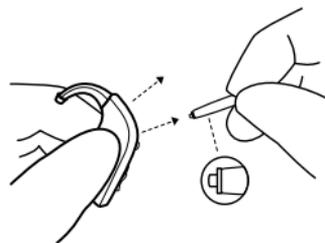
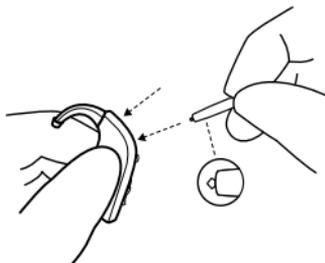
Box mit 8 Mikrofonfiltern.

Herausnehmen des alten Mikrofonfilters

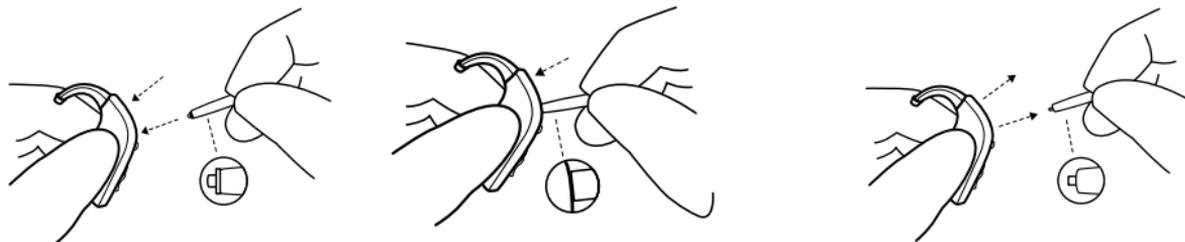
1. Öffnen Sie das Filtergehäuse und nehmen Sie ein Werkzeug heraus. Jedes Werkzeug verfügt an einem Ende über einen kleinen Haken (Entnahmeseite); am anderen Ende befindet sich ein neuer Mikrofonfilter.



2. Führen Sie die Entnahmeseite in den alten Mikrofonfilter ein und ziehen Sie das Werkzeug gerade heraus. Es sollte auf keinen Fall schräg herausgezogen werden.



Einsetzen des neuen Mikrofonfilters



1. Führen Sie das andere Ende des Werkzeugs in die Mikrofonöffnung ein (das Ende mit dem neuen Filter).
2. Drücken Sie den Ersatzfilter vorsichtig gerade in die Mikrofonöffnung, bis der Außenring bündig mit der Rückseite des Hörsystems abschließt.
3. Ziehen Sie das Werkzeug gerade heraus – der neue Mikrofonfilter bleibt in seiner Position.



VORSICHT: Verwenden Sie nur Original-Zubehör, das für den Einsatz mit Ihren Hörsystemen vorgesehen ist. Fragen Sie Ihre/Ihren Hörakustiker:in nach weiteren Informationen.

Aufbewahrung Ihrer wiederaufladbaren Hörsysteme

Wenn Sie Ihre Hörsysteme nicht benutzen, legen Sie diese in die Ladeschale und laden Sie sie auf, damit sie bei Bedarf einsatzbereit sind.

Wenn Sie die Hörsysteme längere Zeit nicht benutzen, legen Sie sie in die Ladestation, während sie an eine Steckdose angeschlossen ist. Trennen Sie dann die Ladestation von der Steckdose. Sowohl die Ladeschale als auch die Hörsysteme werden ausgeschaltet.

Wenn Sie die Hörsysteme nicht in der Ladeschale aufbewahren möchten, können Sie sie auch einfach manuell ausschalten.

Tinnitusmanagement

R ONLY (US)

Tinnitus Sound Generator-Modul

Ihr ReSound Hörsystem verfügt über ein Tinnitus Sound Generator-Modul (TSG). Dabei handelt es sich um ein Tool, das Töne für die Tinnitusbehandlung erzeugt, um die Tinnitus-Symptome zu lindern. Der TSG kann Töne erzeugen, die von Ihrem Arzt, Audiologen oder Hörakustiker auf Ihre speziellen Behandlungsbedürfnisse und persönlichen Vorlieben abgestimmt werden. Je nachdem, welches Programm am Hörsystem ausgewählt wurde und in welchem Umfeld Sie sich befinden, hören Sie von Zeit zu Zeit das Therapiegeräusch.

Verordnung des TSG-Moduls

Das Tinnitus Sound Generator Modul ist eine Software, die Geräusche für die Tinnitus-Behandlung erzeugt, um Tinnitus-Betroffenen temporär Linderung zu verschaffen. Dieses Gerät ist hauptsächlich für Erwachsene ab 18 Jahren gedacht. Das Produkt kann auch bei Kindern über 12 Jahren angewandt werden. Jedoch muss Kindern und Personen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung von einem HNO-Arzt, Hörakustiker oder Betreuer das Einsetzen und Herausnehmen des Geräts mit TSG-Modul gezeigt werden.

Für Hörakustiker

Das Tinnitus Sound Generator-Modul richtet sich an Fachpersonal im Gesundheitswesen, das Tinnitus-Patienten sowie herkömmliche Hörstörungen behandelt. Die Anpassung des Tinnitus Sound Generator-Moduls muss vom Hörakustiker/Audiologen im Rahmen einer angemessenen Beratung und/oder einer Tinnitus-Therapie erfolgen. Nach Ermessen des anpassenden Fachpersonals können nachfolgende Anpassungen des Tinnitus Sound Generator-Moduls auch aus der Ferne erfolgen. Sie kommunizieren dabei in Echtzeit mit dem Hörakustiker per Audio-, Video- und Chatfunktion über die App.

Nutzeranweisungen für das TSG-Modul

Gerätebeschreibung

Das Tinnitus Sound Generator-Modul (TSG) ist eine Software, die Geräusche für die Tinnitus-Behandlung erzeugt, um die Tinnitus-Symptome temporär zu lindern.

Funktionsweise des Geräts

Das TSG-Modul ist ein frequenz- und amplitudenförmiger Generator von weißem Rauschen. Die Lautstärke und die Frequenzcharakteristiken des Rauschens können von Ihrem Hörakustiker auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt werden.

Ihre/Ihr Hörakustiker:in kann das generierte Rauschen modulieren, damit es für Sie angenehmer ist. Das Rauschen kann sich beispielsweise ähnlich anhören wie die Brandung an einer Küste. Modulationsstärke und -geschwindigkeit können ebenfalls auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt werden. Ihr Hörakustiker kann eine zusätzliche Funktion auswählen, bei der vordefinierte Geräusche aus der Natur ausgewählt werden, z. B. tosende Wellen oder fließendes Wasser.

Wenn Sie zwei Wireless-Hörsysteme haben, die Ear-to-Ear-Synchronisation unterstützen, kann Ihr Hörakustiker diese Funktion aktivieren. In diesem Fall synchronisiert der Tinnitus Sound Generator das Signal in beiden Hörsystemen.

Falls sich der Tinnitus bei Ihnen nur in ruhiger Umgebung bemerkbar macht, kann Ihr HNO-Arzt oder Hörakustiker das TSG-Modul so einstellen, dass es nur in dieser Umgebung hörbar wird. Die Lautstärke kann über einen optionalen Lautstärkeregler eingestellt werden. Ihre/Ihre Hörakustiker:in wird gemeinsam mit Ihnen prüfen, ob Sie solche Einstellungsmöglichkeiten benötigen.

Falls bei Ihren Hörsystemen Ear-to-Ear-Synchronisation aktiviert ist, kann Ihr Hörakustiker auch die Lautstärkeeinstellung „TSG Pegel + Situationsabhängig“ aktivieren, sodass die TSG-Lautstärke je nach Hintergrundgeräuschpegel automatisch in beiden Hörsystemen angepasst wird. Falls das Hörsystem über eine Lautstärkeregelung verfügt, können der vom Hörsystem überwachte Hintergrundgeräuschpegel und die Lautstärkeregelung beide verwendet werden, um die erzeugte Lautstärke in beiden Hörsystemen anzupassen.

Wissenschaftliches Konzept hinter dem Gerät

Das TSG-Modul verfügt über einen Sound Generator, der das Tinnitus-Geräusch mit einem neutralen Geräusch unterlegt, das leicht ignoriert werden kann. Der Sound Generator stellt einen wichtigen Teil der meisten Tinnitusbehandlungsmethoden, wie z. B. der Tinnitus Retraining Therapie (TRT), dar.

Um die Gewöhnung an den Tinnitus zu unterstützen, muss dieser hörbar sein. Deshalb muss die Lautstärke des TSG-Moduls so eingestellt werden, dass sich das Geräusch mit dem Tinnitus vermischt, damit Sie sowohl den Tinnitus als auch das erzeugte Geräusch hören.

In den meisten Fällen kann das TSG-Modul auch so eingestellt werden, dass es das Tinnitus-Geräusch übertönt, damit eine temporäre Entlastung durch eine angenehmere und kontrollierbare Geräuschquelle erzielt werden kann.

TSG Lautstärkeregelung

Der Sound Generator wird durch die/den Hörakustiker:in auf eine bestimmte Lautstärke eingestellt. Bei jedem Einschalten ist der Sound Generator auf die optimale Lautstärke eingestellt. So ist es im Idealfall nicht nötig, die Lautstärke manuell zu regeln. Die Lautstärkeregelung bietet die Möglichkeit, die Lautstärke bzw. den Umfang des Stimulus auf die Wünsche des Nutzers abzustimmen. Die Lautstärke des Tinnitus Sound Generators kann nur innerhalb des vom Hörakustiker eingestellten Bereichs verändert werden.

Die Lautstärkeregelung ist eine optionale Funktion im TSG-Modul zur Einstellung der Ausgabelautstärke des Sound Generators.

Verwendung von TSG mit Smartphone-Apps

Die Steuerung des Tinnitus Sound Generators über die Programmwahltasten des Hörsystems kann über die Wireless-Steuerung aus einer TSG-App auf einem Smartphone oder Mobilgerät ergänzt werden. Diese Funktion ist in allen unterstützten Hörsystemen verfügbar, falls Ihre/Ihr Hörakustiker:in bei der Versorgung die TSG-Funktion aktiviert hat.



HINWEIS: Zur Verwendung von Smartphone-Apps muss das Hörsystem mit dem Smartphone oder Mobilgerät verbunden sein.

TSG – Technische Daten

Audiosignaltechnologie: Digital.

Verfügbare Klänge

Weißes Rauschen kann mit folgenden Konfigurationen eingestellt werden:

Hochpassfilter	Tiefpassfilter
500 Hz	2000 Hz
750 Hz	3000 Hz
1000 Hz	4000 Hz
1500 Hz	5000 Hz
2000 Hz	6000 Hz
-	8000 Hz

Das weiße Rauschen kann mit einer Abschwächtiefe von bis zu 14 dB amplitudenmoduliert werden.



Ordnungsgemäße Verwendung des Geräts

Das TSG-Modul sollte entsprechend der Anweisung der/des Audiologen:in oder Hörakustikers:in verwendet werden. Um permanente Hörschäden zu vermeiden, hängt die maximale tägliche Nutzungszeit von der Lautstärke des erzeugten Geräuschs ab.

Zur Anpassung des TSG wenden Sie sich an Ihre/Ihren Hörakustiker:in.

Falls die Nutzung des Sound Generators Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Sound Generator nicht weiter verwenden und einen Arzt aufsuchen.

Zielgruppe

Dieses Gerät ist hauptsächlich für Erwachsene ab 18 Jahren gedacht. Das Produkt kann auch bei Kindern über 12 Jahren angewandt werden. Jedoch muss Kindern und Personen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung von einem HNO-Arzt, Hörakustiker oder Betreuer das Einsetzen und Herausnehmen des Geräts mit TSG-Modul gezeigt werden.

Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Sound Generators

Tinnitusmasker sind elektronische Geräte zur Erzeugung von Geräuschen in ausreichender Lautstärke und Bandbreite zur Maskierung interner Geräusche. Sie werden auch verwendet, um das Hören von externen Geräuschen und Sprache zu unterstützen.

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass ein Tinnitus-Betroffener vor der Nutzung eines Sound Generators von einem approbierten Arzt untersucht wird. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet.

Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf den Tinnitus auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor der Sound Generator zum Einsatz kommt.

Der Sound Generator ist ein Mittel zur Erzeugung von Klängen, die im Rahmen einer angemessenen ärztlichen Beratung und/oder einer Tinnitustherapie genutzt werden, um Tinnitus-Patienten Linderung zu verschaffen.

Warnhinweise



WARNHINWEIS:

- Sound Generatoren können bei unsachgemäßem Gebrauch gefährlich sein.
- Sound Generatoren sollten entsprechend den Anweisungen des HNO-Arztes oder Hörakustikers verwendet werden.
- Sound Generatoren sind kein Spielzeug und sollten außerhalb der Reichweite von allen, die sich daran verletzen können (insbesondere Kinder und Haustiere), aufbewahrt werden.



VORSICHT:

- Falls die Nutzung des Sound Generators Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Sound Generator nicht weiter verwenden und einen Arzt aufsuchen.
- Verwenden Sie den Sound Generator nicht weiter und suchen Sie umgehend einen approbierten Arzt auf, wenn eines der folgenden Symptome auftritt:
 1. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohrs.
 2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage.
 3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage.
 4. Akuter oder chronischer Schwindel.
 5. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage.

6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz.
 7. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang.
 8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr.
- Unterbrechen Sie die Verwendung des Sound Generators und suchen Sie unverzüglich Ihren Hörakustiker auf, wenn Veränderungen bei der Tinnitus-Wahrnehmung, Unwohlsein oder eine unterbrochene Sprachwahrnehmung auftreten, während Sie den Tinnitus Sound Generator verwenden.
 - Die Lautstärkeregelung ist eine optionale Funktion im TSG-Modul zur Einstellung der Ausgabelautstärke des Sound Generators. Damit die Lautstärkeregelung nicht versehentlich von Kindern oder Personen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung genutzt wird, muss sie so konfiguriert werden, dass sich der Sound Generator nur leiser stellen lässt.
 - Kinder und Personen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung müssen beim Tragen des TSG Hörgeräts betreut werden.
 - Änderungen bei den Einstellungen des Tinnitus Sound Generators mit Hilfe einer Smartphone-App dürfen nur von Eltern oder Erziehungsberechtigten vorgenommen werden, wenn der Benutzer oder die Benutzerin noch ein Kind ist.
 - Die Verwendung derReSound Assist für Feineinstellungen des Tinnitus-Generators sollte in Fällen, in denen der Benutzer minderjährig ist, nur von den Eltern oder Erziehungsberechtigten durchgeführt werden.



Warnhinweis zum Tinnitus Sound Generator für Hörakustiker

Ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Sound-Generator-Nutzer raten, vor der Konfiguration eines Sound Generators umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls er durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen feststellt, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohrs.
2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage.
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage.
4. Akuter oder chronischer Schwindel.
5. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage.
6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz.
7. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang.
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr.



VORSICHT: Die maximale Lautstärke des Sound Generators liegt in einem Bereich, der laut OSHA-Vorschriften zu einem Hörverlust führen kann. Gemäß Empfehlungen der NIOSH sollte der Sound Generator täglich nicht länger als acht (8) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von 85 dB SPL oder höher. Der Sound Generator sollte täglich nicht länger als zwei (2) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von 90 dB SPL oder höher. Der Sound Generator sollte unter keinen Umständen mit einer für den Nutzer unangenehmen Lautstärke eingesetzt werden.

Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise



WARNHINWEIS:

- Halten Sie die Hörsysteme fern von Haustieren, Kindern und Personen mit kognitiven, intellektuellen oder geistigen Beeinträchtigungen.
- Lassen Sie Kinder oder Menschen mit kognitiven, intellektuellen oder geistigen Beeinträchtigungen beim Umgang mit den Hörsystemen niemals unbeaufsichtigt. Hörsysteme beinhalten Kleinteile, von denen bei Verschlucken eine Gefahr ausgeht.
- Bei Verschlucken eines Hörsystems kann es zu Atemnot und Gesundheitsproblemen kommen.
- Bei Verschlucken von Teilen eines Hörsystems muss umgehend ein Arzt aufgesucht werden.
- Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer/Ihrem Hörakustiker:in:
 - Wenn Sie das Gefühl haben, einen Fremdkörper in Ihrem Gehörgang zu haben
 - Wenn Hautirritationen auftreten
 - Falls es durch das Tragen des Hörsystems zu vermehrter Ansammlung von Cerumen (Ohrenschmalz) kommt
- Siehe auch "Kontraindikationen", Seite 5
- Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur die von ReSound mitgelieferte Ladeschale.
- Setzen Sie Ihre Hörsysteme keiner Strahlung aus. Einige Arten von Strahlung, zum Beispiel bei der Kernspintomografie (MRT) oder Computertomografie (CT), können Einfluss auf die Einstellungen Ihrer Hörsysteme nehmen und Fehlfunktionen sowie Hörschäden verursachen.

- Andere Arten von Strahlung, etwa von Alarmanlagen, Raumüberwachungsanlagen, Mobilgeräten, Metalldetektoren und Funkgeräten, sind für Ihre Hörsysteme ungefährlich. Sie können jedoch kurzzeitig die Klangqualität der Hörsysteme beeinträchtigen und unerwünschte Geräusche verursachen.
- Verwenden Sie die Hörsysteme niemals an Orten mit explosiven Gasen wie Minen, Ölfeldern oder ähnlichen Umgebungen, es sei denn, diese sind für den Einsatz von Hörsystemen freigegeben. Die Verwendung der Hörsysteme an Orten, die nicht für den Einsatz von Hörsystemen freigegeben sind, kann gefährlich sein.
- Versuchen Sie nicht, die Hörsysteme in einem Ofen, in einem Mikrowellengerät oder mit anderen Heizgeräten zu trocknen. Sie können dadurch schmelzen und Hautverbrennungen verursachen.
- Externe Geräte, die an den elektrischen Eingang angeschlossen werden, müssen die Sicherheitsanforderungen von IEC 60601-1, IEC 60065, EN/IEC 62368-1 oder IEC 60950-1 erfüllen.
- Änderungen an diesem Gerät sind nicht zulässig.

Warnhinweise zu Power-Hörsystemen

- Ein Power-Hörsystem kann sehr laute Töne erzeugen, um hochgradigen oder schweren Hörverlust zu kompensieren. Es besteht daher die Gefahr, dass das Resthörvermögen des Hörsystemträgers weiter geschädigt wird.
- Ihre Hörsysteme wurden so angepasst, dass leise und laute Töne ganz nach Ihren Bedürfnissen verstärkt werden. Wenn die Verstärkung zu hoch ist oder das Hörsystem nicht wie gewünscht funktioniert (z. B. wenn Sie verzerrte oder ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen), wenden Sie sich an Ihre/Ihren Hörakustiker:in. Ein defektes Hörsystem kann Ihrem Hörvermögen schaden.

- Grundsätzlich können laute Geräusche Ihr Hörvermögen schädigen. Das gilt sowohl für laute Musik als auch für geräuschvolle Umgebungen. Sie können Ihr Gehör am besten schützen, indem Sie möglichst wenig Zeit in lauten Umgebungen verbringen oder einen geeigneten Gehörschutz tragen.
- Warnhinweis für Hörakustiker: Bei der Auswahl und Anpassung von Hörsystemen mit einem maximalen Schalldruckpegel von über 132 dB SPL (gemessen mit einem 2 cm³ akustischen Kuppler gemäß IEC 60318-5:2006) ist besondere Vorsicht geboten. Es besteht die Gefahr, dass das Resthörvermögen weiter geschädigt wird.



VORSICHT:

- Verwenden Sie Ihre Hörsysteme ausschließlich wie von Ihrer/Ihrem Hörakustiker:in empfohlen. Durch eine falsche Handhabung kann Ihr Hörvermögen Schaden nehmen.
- Ein beschädigtes Hörsystem darf nicht benutzt werden. Unter Umständen funktioniert es nicht ordnungsgemäß und kann Ihr Hörvermögen beeinträchtigen. Außerdem können scharfe Kanten Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie für Ihre Hörsysteme ausschließlich Originalschläuche des Herstellers.
- Verwenden Sie nur Original-Zubehör, das für den Einsatz mit Ihren Hörsystemen vorgesehen ist. Fragen Sie Ihre/Ihren Hörakustiker:in nach weiteren Informationen.
- Versuchen Sie nicht, die Form Ihres Hörsystems oder des Zubehörs zu verändern. Dies kann zu Hautreaktionen führen bzw. dadurch entstandene scharfe Kanten können Verletzungen verursachen.
- Falls Sie zwei Hörsysteme besitzen, können diese unterschiedlich programmiert sein. Tauschen Sie nicht die Seiten der Hörsysteme, da dies Ihr Hörvermögen beeinträchtigen könnte. Ihre Hörsysteme haben eine Farbmarkierung. Links = blau. Rechts = rot.
Wenn Ihre Hörsysteme keine Farbkodierung haben, kann Ihre/Ihr Hörakustiker:in diese anbringen.

- Bei Nebenwirkungen wenden Sie sich bitte an Ihre/Ihren Hörakustiker:in. Mögliche Nebenwirkungen beim Tragen eines Hörsystems:
 - Schwindel
 - Tinnitus
 - Subjektive Verschlechterung des Hörverlustes
 - Übelkeit
 - Kopfschmerzen
 - Hautreaktionen
 - Ansammlung von Cerumen (Ohrenschmalz)
- Falls Sie vermuten, dass ein Fremdkörper in Ihrem Ohr verblieben ist, wenden Sie sich bitte an Ihre/Ihren Hörakustiker:in. Diese Teile können gefährlich sein und eine Ohrinfektion verursachen.
- Wenn es an der Kontaktstelle zwischen Hörsystem und Kopf zu Hautreizungen oder Verletzungen kommt, kann ein anhaltendes Tragen den Zustand verschlechtern bzw. eine Heilung verhindern. Wenden Sie sich an Ihre/Ihren Hörakustiker:in.
- Ihre Hörsysteme sind auf Ihr individuelles Hörvermögen abgestimmt. Lassen Sie andere Personen nicht Ihre Hörsysteme benutzen, da deren Hörvermögen darunter leiden kann.
- Wenn Sie Wireless-Funktionen nutzen, sendet und empfängt das Hörsystem schwache, digital kodierte Signale zur Kommunikation mit anderen Wireless-Geräten. Es ist möglich, aber nicht wahrscheinlich, dass andere elektronische Geräte dadurch beeinflusst werden. Vergrößern Sie in einem solchen Fall den Abstand zu dem elektronischen Gerät.
- Schalten Sie die Wireless-Funktionalität der Hörsysteme aus, falls dies notwendig ist.

Für Hörakustiker:innen



WARNHINWEIS: Der entwickelte Schalldruckpegel in den Ohren von Kindern kann erheblich höher sein als bei durchschnittlichen Erwachsenen. Es wird empfohlen, eine RECD-Messung durchzuführen, um das richtige Ziel für den montierten OSPL90 zu gewährleisten.



VORSICHT: Veränderungen am Gehäuse oder an Teilen eines Hörsystems sind nur zulässig in Verbindung mit ausreichendem Schutz vor elektrostatischer Entladung.

Cyber-Sicherheitswarnungen

Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann die Informationssicherheit Ihres Hörsystems beeinträchtigen und möglicherweise zu Hörverlust oder Tinnitus führen.



VORSICHT:

- Verbinden Sie Ihr Hörsystem nur mit einem vertrauenswürdigen Computer oder mobilen Gerät oder einem von Ihrer/Ihrem Hörakustiker:in verwendeten Gerät.
- Nach dem Start ist Ihr Hörsystem 3 Minuten lang für Verbindungen offen. Starten Sie Ihr Hörsystem nicht neu, wenn dies jemand verlangt, dem Sie nicht vertrauen. Es könnte die Sicherheit Ihres Geräts gefährden.
- Wenn Ihr Gerät den Kopplungston zu einem unerwarteten Zeitpunkt abspielt, könnte dies darauf hinweisen, dass jemand sich Zugriff zu Ihrem Gerät verschafft hat.
- Verbinden Sie Ihr Hörsystem nur mit der offiziellen ReSound App für Mobilgeräte.
- Übernehmen Sie nur angekündigte Updates der Fern-Feinanpassung.
- Verwenden Sie immer das neueste Software-Update für Ihr Hörsystem.
- Akzeptieren Sie nur angekündigte Live-Assistance-Telefonate von Ihrer/Ihrem Hörakustiker:in.

Problemlösung

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Pfeifen/ Rückkopplung	Sitzt die Otoplastik richtig im Ohr?	Neu einsetzen.
	Ist die Lautstärke sehr hoch?	Wenn Sie die Lautstärke erhöht haben, versuchen Sie sie zu senken.
	Halten Sie Ihre Hand oder einen Gegenstand (z. B. eine Mütze oder ein Telefon) zu nah an das Hörsystem?	Hand weg bewegen, um mehr Abstand zwischen Hörsystem und Gegenstand zu schaffen.
	Befindet sich zu viel Ohrenschmalz im Gehörgang?	Lassen Sie Ihre Ohren von Ihrer/Ihrem Hörakustiker:in oder Arzt/Ärztin auf Cerumen untersuchen. Manche Menschen erleben nach der Anpassung mit Hörsystemen eine erhöhte Cerumenproduktion.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Kein Ton	Ist das Hörsystem eingeschaltet?	Einschalten.
	Befindet sich das Hörsystem im Telefonspulenmodus?	Umschalten in das Mikrofonprogramm.
	Ist das Hörsystem aufgeladen?	Legen Sie das Hörsystem zum Laden in die Ladeschale.
	Ist der Kunststoffschlauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?	Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer/Ihrem Hörakustiker:in.
	Befindet sich zu viel Ohrenschmalz im Gehörgang?	Arzt/Ärztin konsultieren.
Klang ist verzerrt oder schwach	Ist der Kunststoffschlauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?	Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer/Ihrem Hörakustiker:in.
	Ist Ihr Hörsystem feucht geworden?	Exsikkator (Trockengerät) nutzen.
Batterie entleert sich schnell	Haben Sie Ihr Hörsystem für längere Zeit eingeschaltet gelassen?	Legen Sie Ihre Hörsysteme immer zum Aufladen in die Ladeschale, wenn Sie sie nicht benutzen, z. B. nachts, oder schalten Sie sie aus.
	Ist das Hörsystem schon älter?	Hörakustiker:in fragen.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Hörsystem lädt nicht	Ist das Hörsystem richtig in die Ladeschale eingesetzt?	Das Hörsystem zum Laden erneut in die Ladeschale legen.
	Ist die Ladeschale aufgeladen oder mit einer Stromquelle verbunden?	Die Ladeschale an eine Stromquelle anschließen. (Siehe Bedienungsanleitung für Ihre Ladeschale.)
Gibt es noch offene Fragen?		Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer/Ihrem Hörakustiker:in.

Warnhinweise für Hörakustiker (Nur USA)

Erwartungen an das Hörsystem

- Hörsysteme können das normale Hörvermögen nicht wiederherstellen, einem durch organische Erkrankungen bedingten Hörschaden vorbeugen oder ihn verbessern.
- Das Hörsystem sollte regelmäßig getragen werden. Bei unregelmäßigem Tragen können Sie das Potenzial des Geräts nicht voll ausschöpfen.
- Das Tragen des Hörsystems ist nur ein Teil der Therapie. Möglicherweise sind zusätzlich Hörtraining und eine Einweisung in das Lippenlesen notwendig.

Warnhinweis für Hörakustiker

Hörakustiker sollten zukünftigen Hörsystemnutzern raten, vor der Konfiguration eines Hörsystems umgehend einen zuständigen Arzt bzw. Ärztin (vorzugsweise Hals-Nasen-Ohrenärzte) aufzusuchen, falls durch Nachfragen, eigene Beobachtungen, Untersuchungen oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen festgestellt wird, dass potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigen:

1. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohrs.
2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage.
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage.
4. Akuter oder chronischer Schwindel.
5. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage.
6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz.

7. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang.
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr.



Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Hörsystems

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass Personen vor der Nutzung eines Hörsystems von einem approbierten Arzt bzw. Ärztin untersucht werden. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet. Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf das Hörvermögen auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor das Hörsystem zum Einsatz kommt.

Nach der ärztlichen Untersuchung wird Ihnen in einer schriftlichen Erklärung bestätigt, dass Ihre Hörbeeinträchtigung ärztlich untersucht wurde und dass Sie ein Hörsystem tragen sollten. Sie werden zur Untersuchung an eine/einen Hörakustiker:in überwiesen.

Es wird ein Hörtest durchgeführt, um Ihr Hörvermögen mit und ohne Hörsystem zu testen. Auf Grundlage des Hörtests kann ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Gerät ausgewählt und angepasst werden.

Falls Sie sich nicht sicher sind, ob Sie sich an die Verstärkung gewöhnen können, sollten Sie nach einer Testoption fragen. Viele Hörakustiker bieten Programme an, dank denen Sie das Gerät für eine bestimmte Zeit tragen können, um herauszufinden, ob Sie das Hörsystem kaufen möchten.

US-Bundesgesetze erlauben den Verkauf von Hörsystemen nur an Personen, die sich von einem approbierten Arzt bzw. Ärztin untersuchen ließen. US-Bundesgesetze erlauben voll informierten Erwachsenen die Unterzeichnung einer Erklärung über die Ablehnung einer ärztlichen Untersuchung aus religiösen oder

persönlichen Gründen. Die Ablehnung ist nicht im Interesse Ihrer Gesundheit, deshalb raten wir dringend davon ab.



Kinder mit Hörbeeinträchtigung

Kinder mit Hörbeeinträchtigung sollten nicht nur von einem Arzt untersucht werden, sondern auch an einen Pädaudiologen zur Untersuchung und Behandlung überwiesen werden, da die Hörbeeinträchtigung zu Problemen bei der Sprach-, Lern- und sozialen Entwicklung des Kindes führen kann. Ein Pädaudiologe ist für die Untersuchung und Behandlung von Kindern mit Hörbeeinträchtigung geschult und bringt die nötige Erfahrung mit.

Regulatorische Informationen

Garantie und Reparaturen

Der Hersteller bietet bei Herstellungs- und Materialfehlern eine Garantie auf Hörsysteme, wie in der entsprechenden Garantiedokumentation beschrieben. In seinem Servicekonzept bürgt der Hersteller durch die Verwendung von Originalteilen oder -hörsystemen für eine gesicherte Funktion. Als Vertragspartner der United Nations Global Compact-Initiative verpflichtet sich der Hersteller, sich dabei nach den bewährten umweltverträglichen Verfahren zu richten. Dafür werden im Ermessen des Herstellers die Hörsysteme gegen neue oder aus neuwertigen Teilen gefertigte Hörsysteme ausgetauscht oder unter Verwendung neuer oder aufgearbeiteter Teile repariert. Die Garantiezeit des Hörsystems ist der Garantiekarte zu entnehmen, die von Ihrer/Ihrem Hörakustiker:in bereitgestellt wird.

Um Ihr Hörsystem überprüfen zu lassen, wenden Sie sich an Ihre/Ihren Hörakustiker:in.

Sollte Ihr Hörsystem nicht funktionieren, muss es von qualifiziertem Servicepersonal repariert werden. Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Hörsystems zu öffnen, da dadurch die Garantie für das Hörsystem erlischt.

Temperaturprüfung, Transport und Aufbewahrung

Die Hörsysteme wurden verschiedenen Temperatur- und Feuchte-Wärme-Wechselprüfungen zwischen -25 °C (-13°F) und +70 °C (+158°F) nach internen und branchenüblichen Standards unterzogen.

Im Normalbetrieb sollte die Temperatur die Grenzwerte von +5 °C (+41°F) bis +40 °C (+104°F) bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 15 % bis 90 %, nicht kondensierend, jedoch ohne Wasserdampfpartialdruck über 50 hPa. Ein Luftdruck zwischen 700 hPa und 1060 hPa ist unbedenklich.

Während Transport und Aufbewahrung darf die Temperatur folgende Grenzen nicht überschreiten:

- -25 °C (-13°F) bis +5 °C (+41°F)
- +5 °C (+41°F) bis +35 °C (+95°F) bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von bis zu 90 %, nicht kondensierend
- >+35 °C (+95°F) bis +70 °C (+158°F) bei einem Wasserdampfdruck von bis zu 50 hPa.

Aufwärmzeit: 5 Minuten.

Abkühlzeit: 5 Minuten.

Erwartete Lebensdauer

Die erwartete Lebensdauer des Produkts bei bestimmungsgemäßem Gebrauch beträgt:

Produkt	Lebensdauer
Hörsystem-	5 Jahre
Integrierter Akku	5 Jahre
Schallschlauch	2 Jahre
Hörwinkel	2 Jahre
Otoplastik, weich (Silikon)	2 Jahre
Otoplastik, hart (Acryl)	5 Jahre
Elektronisches Zubehör, z. B. Wireless-Zubehör	5 Jahre

Erklärung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC-Bestimmungen und die ISED-Bestimmungen. Zum Betrieb des Geräts müssen die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sein:

1. Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Das Gerät muss gegenüber allen Störungen unempfindlich sein, einschließlich solcher, durch die der Betrieb in ungewollter Weise beeinträchtigt werden könnte.



HINWEIS: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC- und ISED-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor Störungen beim Heimgebrauch gewährleisten. Das Gerät erzeugt und verwendet Radiofrequenzstrahlung und strahlt möglicherweise Radiofrequenzstrahlung aus. Wenn das Gerät nicht genau nach den Anweisungen installiert und betrieben wird, kann es zu Funkstörungen kommen.

Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störung auftritt. Ob das Gerät Ursache für eine bestimmte Störung des Radio- bzw. Fernsehempfangs ist, lässt sich durch Aus- und Wiedereinschalten des Geräts ermitteln. Zur Behebung der Störung sollte der Benutzer dann einen oder mehrere der folgenden Schritte ausführen:

- Die Empfangsantenne an einen anderen Platz stellen oder neu ausrichten
- Vergrößerung des Abstands zwischen Gerät und Empfänger
- Anschließen des Geräts an eine Steckdose, die nicht zum gleichen Stromkreis gehört, an den das Radio bzw. der Fernseher angeschlossen ist
- Nehmen Sie mit der/dem Händler:in oder einer/einem Radio-/Fernsehtechniker:in Kontakt auf.

Änderungen oder Umbauten können den Entzug der Betriebserlaubnis für dieses Gerät zur Folge haben.

Die Produkte erfüllen die folgenden gesetzlichen Vorschriften:

- In der EU: Das Gerät entspricht den allgemeinen Sicherheits- und Leistungsanforderungen gemäß Anhang I der EU-Medizinprodukteverordnung 2017/745 (MDR).
- Hiermit erklärt GN ReSound A/S, dass das Funkgerät des Typs CABR80 der Funkgeräte Richtlinie 2014/53/EU (RED) entspricht.
- Der vollständige Wortlaut der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar: www.declarations.resound.com.
- In den USA: FCC CFR 47 Part 15, Subpart C.
- Für andere internationale Bestimmungen informieren Sie sich bitte über die gesetzlichen Vorschriften des jeweiligen Landes.
- In Kanada: Diese Hörsysteme sind gemäß den ISED-Bestimmungen zertifiziert.
- Einhaltung des japanischen Rundfunk- und japanischen Fernmeldegesetzes. Dieses Gerät ist gemäß japanischem Rundfunkgesetz (電波法) und japanischem Fernmeldegesetz (電気通信事業法) zertifiziert. Dieses Gerät darf nicht modifiziert werden, da andernfalls die zugewiesene Kennnummer ihre Gültigkeit verliert.

Typ-Bezeichnungen

Hörsystemtyp-Bezeichnungen der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Modelle:

CABR80, FCC ID: X26CABR80, IC6941C-CABR80.

Hörsystemvarianten

Power-HdO-Hörsysteme des Typs **CABR80** mit FCC ID X26CABR80, IC-Nummer 6941C-CABR80 und aufladbarem Li-Ion-Akku sind in folgenden Varianten erhältlich:

RT988-DWC, RT788-DWC, RT588-DWC, RT488-DWC, RT988-DWHC, RT788-DWHC, RT588-DWHC, RT488-DWHC

Dieses Gerät sendet und empfängt Funksignale in einem Frequenzbereich von 2,4 GHz bis 2,48 GHz. Die bei 2,4 GHz übertragene Ausgangsnennleistung beträgt: ≤ 4 dBm.

Das Gerät enthält einen MI-Funkmodul (magnetische Induktion) mit der Frequenz 10,66 MHz. Die magnetische Feldstärke des Funks beträgt: max. -24 dB μ A/m bei einem Abstand von 10 m.

Die Ladeausgangsleistung bei 333 kHz beträgt: 300 mW.

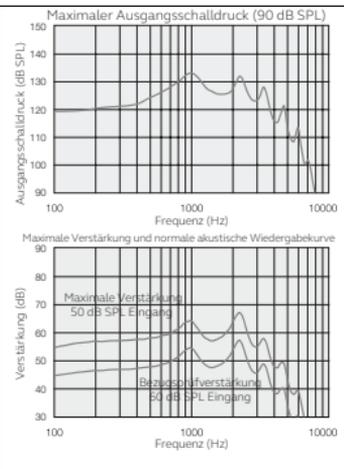
Technische Daten

Power-HdO

Modelle:RT988-DWC, RT788-DWC, RT588-DWC, RT488-DWC

Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	HFA	52	dB
Max. Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max. HFA	67 61	dB
Max. Ausgangsleistung (90 dB SPL Eingang)	Max. HFA	133 129	dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz	0,7	%
	800 Hz	0,6	
	1600 Hz	0,3	
	3200 Hz	0,1	
Empfindlichkeit Telefonspule (1 mA/m Feldstärke)	Max.	97	dB SPL
HFA – SPLIV bei 31,6 mA/m (ANSI)	HFA	112	
Spitzenwert Empfindlichkeit Telefonspule bei 1 mA/m	HFA	92	
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		20	dB SPL
1/3 Okt. Äquivalentes Eingangsrauschen, ohne Störschallreduzierung		10	
Frequenzbereich IEC 60118-0: 2015		100-5170	Hz
Batterielebensdauer		23	Stunden

Daten nach ANSI S3.22-2014, IEC 60118-0:2015 . Gemessen mit einem 2 cm³ Kuppler.



High Power HdO

Modelle: RT988-DWHC, RT788-DWHC, RT588-DWHC, RT488-DWHC

Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang)	HFA	52	dB	
Max. Verstärkung (50 dB SPL Eingang)	Max. HFA	73 67	dB	
Max. Ausgangsleistung (90 dB SPL Eingang)	Max. HFA	133 129	dB SPL	
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz	0,7	%	
	800 Hz	1,0		
	1600 Hz	0,4		
	3200 Hz	0,1		
Empfindlichkeit Telefonspule (1 mA/m Feldstärke)	Max. HFA	102	dB SPL	
HFA – SPLIV bei 31,6 mA/m (ANSI)	HFA	112		
Spitzenwert Empfindlichkeit Telefonspule bei 1 mA/m	HFA	97		
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung		20	dB SPL	
1/3 Okt. Äquivalentes Eingangsrauschen, ohne Störschallreduzierung		11		
Frequenzbereich IEC 60118-0: 2015		100-4970	Hz	
Batterielebensdauer		23	Stunden	

Daten nach ANSI S3.22-2014, IEC 60118-0:2015. Gemessen mit einem 2 cm³ Kuppler.

Zusätzliche Informationen

Danksagungen

Teile dieser Software wurden von Kenneth MacKay programmiert (micro-ecc) und sind gemäß folgenden Bedingungen lizenziert:

Copyright © 2014, Kenneth MacKay. Alle Rechte vorbehalten.

Die Neuverteilung und Verwendung in ursprünglicher und binärer Form, ob mit oder ohne Änderungen, ist unter Einhaltung der folgenden Bedingungen gestattet:

- Die Weiterverteilungen des Quellcodes müssen den Copyright-Vermerk, die Liste der Bedingungen und den folgenden Haftungsausschluss enthalten.
- Bei der Weitergabe in Binärforn müssen der genannte Urheberrechtshinweis, diese Liste der Bedingungen und der folgende Haftungsausschluss in der Dokumentation und/oder in anderen mit der Distribution weitergegebenen Materialien enthalten sein.

DIESE SOFTWARE WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR UND UNTER AUSSCHLUSS JEDLICHER AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG BEZÜGLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT SOWIE DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK (JEDOCH NICHT DARAUf BESCHRÄNKT), BEREITGESTELLT. DER URHEBERRECHTSINHABER ODER MITWIRKENDE HAFTEN UNTER KEINEN UMSTÄNDEN FÜR BELIEBIGE DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, SPEZIELLE, EXEMPLARISCHE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZARTIKELN ODER -LEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUST ODER

UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG VON DER URSACHE UND BELIEBIGER THEORETISCHER HAFTBARKEIT, OB VERTRAGLICH FESTGELEGT, PER KAUSALHAFTUNG ODER DELIKTHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER ANDERWEITIG), DIE IN IRGEND EINER ART UND WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.



HINWEIS: Die Verwendung des „Made for Apple“-Logos bedeutet, dass ein elektronisches Zusatzgerät speziell für die Verbindung zum iPhone, iPad und iPod touch gestaltet ist und vom Entwickler zertifiziert wurde, dass es den Apple-Übertragungsstandards entspricht. Apple ist weder für die Funktionstüchtigkeit dieses Geräts verantwortlich noch dafür, dass es Sicherheitsstandards oder gesetzliche Vorschriften erfüllt.

© 2022 GN Hearing A/S. Alle Rechte vorbehalten. ReSound ist ein eingetragenes Markenzeichen von GN Hearing A/S. Apple, das Apple-Logo, iPhone, iPad und iPod touch sind eingetragene Markenzeichen der Apple Inc. in den USA und anderen Ländern. App Store ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc., die in den USA und anderen Ländern eingetragen ist. Android, Google Play und das Google Play-Logo sind Markenzeichen von Google LLC. Die Wortmarke Bluetooth und die Bluetooth-Logos sind eingetragene Markenzeichen der Bluetooth SIG, Inc.

Hersteller gemäß
EU-Medizinprodukterichtlinie



Weltweite Zentrale

GN ReSound A/S
Lautrupbjerg 7
DK-2750 Ballerup
Dänemark
Tel. +45 4575 1111
resound.com
CVR-Nr.55082715

Ansprechpersonen vor Ort:

Deutschland

GN Hearing GmbH
An der Kleimannbrücke 75
DE-48157 Münster
Tel.: +49 251-20 39 6-0
Fax: +49 251-20 39 6-250
info@gnresound.de
resound.com

Österreich

GN Hearing Austria GmbH
Wimbergergasse 14-16
AT-1070 Wien
Tel: +43 1 524 54 000
info@gnresound.at
resound.at

Schweiz

GN Hearing Switzerland AG
Schützenstrasse 1
CH-8800 Thalwil
Tel.: +41 44 722 91 11
info@gnresound.ch
resound.ch



Alle schwerwiegenden Vorfälle, die im Zusammenhang mit dem Gerät aufgetreten sind, müssen dem gesetzlichen Hersteller GN ReSound A/S und der zuständigen Behörde des EU-Mitgliedstaats, in dem der Nutzer und/oder Kunde niedergelassen ist, gemeldet werden.